

Seniorenwanderung Rossberg, 24. Mai 2018

Teilnehmer:

Jolanda + Otto Rohner (TL), Anni + Claudius Bleisch, Gabriel Klauser, Georg Trüb

Fotos: Otto und Gabriel

Bis 2 Minuten vor Zugsabfahrt stehe ich alleine vor der Hochrheinbahn in Schaffhausen. Bin ich am richtigen Tag unterwegs? Fünf teilweise bekannte Gesichter lassen meine Zweifel verfliegen. Wegen vielen Ferienabwesenheiten sind wir heute für die „Frühlings-Kulinarische“ nur eine kleine Gruppe.

Mit Bahn und Bus erreichen wir Osterfingen, ein kleines Weinbaudorf im Haarteltal. Vorbei an prächtigen Blumenwiesen geht's bergauf zum Waldrand. Beim herrlichen Blick zurück sehen wir auf der anderen Talseite die vielen Rebberge, in denen fleissig gearbeitet wird.

Auf dem breiten Waldweg wird viel getratscht und die zahlreichen Schnecken ziehen schnell den Kopf ein, um sich vor unseren Füßen in Sicherheit zu bringen. Plötzlich zweigt Otto nach rechts auf einen wenig begangenen Weg ab. Beim höchsten Punkt führt er uns leicht abwärts zu einem steilen Hang mit vielen Diptam. Das geschützte Rautengewächs steht für uns in der Blüte und so versucht jeder einige perfekte Fotos zu knipsen. Für Otto im rutschigen Hang kein leichtes Unterfangen, da er mit Sandalen unterwegs ist.



Beim nahen Sendemast „Rossbärg“ serviert uns Otto und Jolanda gekühlten Weisswein mit Dörrfrüchten und Nüssen. Claudius erzählt uns etwas von seinem vergangenen Berufsleben, welches ihm ermöglichte, auf viele Sendemaste der Ostschweiz zu klettern.

Weiter geht's durch den Wald zum sehr empfehlenswerten Ausflugsrestaurant Rossberg. Auf der grossen Sonnterrasse gönnen wir uns ein reichhaltiges Mittagessen mit Dessert. Danach führt uns der Weg zur Ruine Radegg. Hier herrschten um 1200 bis 1300 Raubritter.



Wir geniessen die etwas trübe Weitsicht mit landenden Fliegern in Kloten und dem Üetliberg im Hintergrund.

Ein steiler Abstieg führt uns ins Wangetal und durch Weinberge spazieren wir bei heissem Sonnenschein zurück nach Osterfingen.



Auf der Heimreise rundet der Blick, auf den von der Sonne angestrahlten Rheinfall, den perfekten Ausflug in die Umgebung von Schaffhausen ab.

Otto, vielen Dank für den Apéro und die gemütliche Wanderung durch eine mir unbekante Gegend.

Gabriel